

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammlung kleinerer mittelhochdeutscher Reimpaardichtungen - Cod. Donaueschingen 93**

**Nordbairisches Sprachgebiet, [1448]**

Das Schneekind A

[urn:nbn:de:bsz:31-36736](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36736)

45 So geleicht si sich  
 Der hasel blumen de die ich  
 Wur den vil brach  
 Vnd geschichte euch als mir geschach  
 Te verliet vur war  
 50 Guten gedungen vnd vil guter iar  
 Vnd alle die arbeit  
 Die ir an sei habt gelait ir

17.  
**A**s het ein chausman ein beruff  
 Die was in lieb als sein leib  
 Er was ir lieb des iach auch si  
 Vnd gewan doch des herzen ir  
 Die warheit wart dar in ir  
 5 bebiert das es was ein falsche minne  
 Es geschach zu einen zeiten  
 nicht lenger halt er peiten  
 Von seinem haus fure er  
 10 Mit chausmanschachs durch gebinnes ger  
 Er hubt sich auf des meeres flut  
 Als noch vil manig chausman tut

Do thom er in em veeendes lant  
Do er guten chauff inne vant  
15 Er belanb durch gewinne  
Dreuw iare dar inne

Das er nie wider hynn thom  
Vnz das das vrede iare ende nam  
20 Sem weip in minnichleichen eythind  
Ein chindlen mit sampt re ginch

Do fragt er der muer  
Wes das chind wer  
25 Si sprach herre mich luffat dem  
Do gie ich manen gartelen

Des snewes warf ich in den mund  
25 Da wart mir dem minne chunt  
Vnd geban ich diese chindelen  
Zememen trewen es ist dem  
Ja macht du vil war hant

20 Wir sollen es gihen sprach der man  
Er broecht si des minne  
Das valsch wer re minne  
Vnz wol vber zwan iare

1 nicht

Er was hantleich in seiner gewar  
 35 **E**r lert das thund und stunden  
 Mit krabichen und mit honden  
 Mit schachzagal und mit ved' spil  
 Und mit maniger kai freunden vil  
 Mit zuechten reden und siveigen  
 40 **T**warphen rotten und geigen  
 Und aller hant fanten spil  
 Und maniger chvresbeil vil  
**E**r hies aber die chnecht  
 Die schef verantten recht  
 45 **M**it speis nach dem alten siten  
 Des suewes sun vurt er da mite  
**E**r hub sich uber das wild mer  
 Die wimen schlugen in entwer  
**S**i schlugen in ein schones lant  
 50 **D**o er einen reichen chaufman vant  
 Des suwes sun wart da fur gestalt  
 Mit dem hundert marcken er ingalt  
**D**as was ein grosser reichtom  
 Auch het er des vil grossen freum

55 Das er dar an nicht was weteogen  
Das er den iünglinch het gezogen  
Den schatz bracht er in sein gewalt  
Der im zbir als vil galt  
Nicht lang er belanp da  
60 Mit freiden fur er haim alda  
Sein haussfrau im entgegen ghtich  
Trevleich si in enphimich  
Di seagt auch wo ist das thint  
Er sprach mit fluch der wint  
65 Beiteu hyn vnd her  
Auf dem vilden mer entwer  
Das thint wart nas alda iada  
Vnd wart gebasser alda  
Wan ich von dir het vernumen  
70 Das es von sine wär thamen  
Ist aber das war das ich hör sagen  
So entarft du nimer chlagen  
Cham wasser fließ so ser  
Es enhab die vider cher  
75 Inner halbes ures verist  
Zu dem versprung da es von thamen ist

So salt auch du glauben mir  
Es fleusst wider zu dir

Also het er wider füllet  
Den list da mit er was avetvullet

80

Welich man sich des bedencket  
Ob in sein beip bechrencket

Das er den schreuch wider sturge  
Und mit listen liste lurge

85

Das ist ein mitchel weisheit  
wan si habent mit ir trügenheit

Vil manigen man über thömen  
Als re dich habt vernomen in

Adam sampsonen dauid regemig salomonen  
Mulier deceptit quib modo tutq erit

90

Die weip habent betrogen  
Und mit list über zogen

Adam den ersten man  
Und sampson den aller sterckhysten man

David den gerechten man  
Und auch den thönig salomon in

95